

noch 120 korrekturen bis zu den zeugniskonferenzen

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. Januar 2011 21:04

ich habe noch 4 Korrekturgruppen bis zu den zeugniskonferenzen durchzusehen - 2 spanisch-parallellarbeiten hab ich bald fertig, dann aber noch eine ka 7er englisch und einer 12 klausur spa (jeweils 30, 7er geht natürlich schneller, aber trotzdem) - ich finde das unmenschlich! dann kriegen wir noch nen neuen stundenplan, müssen neue kollegen einarbeiten etc. pp.

wie schafft ihr das?

Beitrag von „Kiray“ vom 29. Januar 2011 22:50

Mit langen Nachtschichten. 😞

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 29. Januar 2011 23:38

ja genau, bin schon dabei. aber ich scheine zu einer minderheit zu gehören - viele kollegen sitzen da ganz entspannt und haben diesen druck offensichtlich nicht. aber irgendwelche tricks scheint es da doch zu geben - einige kol meinte, dann dürfte man es halt nicht so genau nehmen?! Frag mich nur, wie man das machen soll - dann hat man doch die SUS gleich wieder auf der Matte stehen und man darf nachkorrigieren.

Beitrag von „magister999“ vom 30. Januar 2011 09:06

Liebe Sonnenkönigin, wenn ich mir die Zahl Deiner gestrigen Forenbeiträge ansehe, komme ich zu einer Anfangsdiagnose:

Akute Aufschieberitis mit manifestem Eskapismus-Syndrom.

Spaß beiseite: Ohne Forumsaktivität hättest Du gestern mindestens einen Klassensatz mehr schaffen können.

Das eigentliche Problem kennt jeder Lehrer mit Korrekturfächern: Nicht immer ist es möglich, die Klassenarbeiten zeitlich so zu legen (z. B. vor den Herbstferien und vor den Weihnachtsferien), dass man im Januar nur noch vereinzelte Nachtermine korrigieren muss.

Ich bin sicher, Du wirst es schaffen - ich kenne aus meiner langen Dienstzeit keine einzige Notenkonferenz, die wegen fehlender Noten abgesagt worden wäre.

Beitrag von „dacula“ vom 30. Januar 2011 11:15

Liebe Sonnenkönigin,

irgendwas hast du falsch geplant. Ich habe auch 2 Korrekturfächer und muss nur noch 13 Arbeiten korrigieren (die ich auch gestern hätte machen können). Ich habe auch in jeder Klasse noch einen Vokabeltest geschrieben, den habe ich auch für fast alle Klassen bereits korrigiert. Zudem geben mir Schüler regelmäßig ihre Hausaufgaben ab, jetzt haben 2 Oberstufenschüler auch noch ihre komplette Mappen abgegeben, auch das ist schon korrigiert...

Die meisten Arbeiten (alle Oberstufen) habe ich vor den Ferien geschrieben, eine direkt danach und jetzt die letzte. Klar, man kann manchmal nicht alle Arbeiten vor den Ferien schreiben, insbesondere nicht, wenn die Termine zentral vergeben werden aber 4! Sätze so spät noch (wir haben ja schon seit 3 Wochen wieder Schule), das finde ich nicht nachvollziehbar.

Unmenschlich finde ich es nicht, denn in der Zeit wo andere vor den Ferien und insbesondere IN den Ferien (ich habe in den Weihnachtsferien bestimmt 45-50 Stunden korrigiert) korrigiert haben, hattest du wohl frei.

Beitrag von „Meike.“ vom 30. Januar 2011 11:46

Zitat

Original von Sonnenkönigin

einige kol meinte, dann dürfte man es halt nicht so genau nehmen?!

Finde ich nicht in Ordnung. Wir erwarten von unseren Schülern ja auch, dass sie es genau nehmen - und bewerten schlampige Arbeiten entsprechend. Im Falle schlampiger Arbeit hast du die SuS zu Recht auf der Matte stehen.

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 30. Januar 2011 13:02

Sorry, aber ich hab da nix falsch geplant, die Klausuren, die vor den Weihnachtsferien geschrieben wurden, habe ich auch in denselben korrigiert und längst zurückgegeben. Die Klausuren/KA, die ich jetzt noch habe, wurden am 17., 21. und 28.01. geschrieben. Da hätten mir die W-ferien auch nichts genutzt. Und eine Klausur hab ich ja an der Backe von der Schwangereren, die ausgefallen ist und sich weigert, selbige zu korrigieren. Schön, dass hier auch noch meine Forumsaktivitäten überwacht werden - aber ich bin ne Frau - ich kann 2 Dinge gleichzeitig tun:)

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 30. Januar 2011 13:04

wäre aber mal ne Idee, wegen fehlender Noten abzusagen:)
du hast recht, ich werde es schaffen (müssen).

Beitrag von „Tesla“ vom 30. Januar 2011 13:53

Akute Aufschieberitis mit manifestem Eskapismus-Syndrom. 😄

Den muss ich mir merken! 😄

Tesla

Beitrag von „Zankfrosch“ vom 30. Januar 2011 14:06

Zitat

Original von Tesla

Akute Aufschieberitis mit manifestem Eskapismus-Syndrom. 😄

Den muss ich mir merken! 😄

Tesla

Ich mir auch 😄

Es ist immer wieder faszinierend, wie attraktiv z.B. Hausarbeit werden kann, wenn da Klausuren liegen.. yeah, Wäsche waschen 😊

Beitrag von „dacia“ vom 30. Januar 2011 16:11

Sonnenkönigin, das verstehe ich trotzdem nicht mit der Planung. Ich bin auch in NRW, bei uns muss man in der Sek 1 (5-8 Klasse) 3 Klassenarbeiten und in der 9 und in der Sek II 2 schreiben. Ich habe in den meisten Klassen die nötige Anzahl an Klassenarbeiten vor den Weihnachtsferien geschrieben. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man bei euch 4 Arbeiten schreiben muss, oder? Das weiß man doch seit Anfang des Schuljahres, dann plant man so, dass man nach den Weihnachtsferien nicht mehr so viel zu korrigieren hat.

Bei mir mussten die 7er auch nur deswegen nach den Ferien schreiben (Franz gleich nach den Ferien, also in der ersten Januarwoche und Englisch letzte Woche), weil sie 2 Wochen auf Klassenfahrt waren. In den letzten Jahren habe ich es sonst immer geschafft alle 3 Arbeiten vor den Weihnachtsferien zu schreiben. Wenn ich gewußt hätte, dass ich nach den Ferien andere Arbeiten korrigieren muss, dann hätten auch die 7er vor den Ferien die 3 Arbeit geschrieben. Du kannst dir doch die Termine für die Sek 1 selbst aussuchen oder etwa nicht? (wenn nicht, dann stimme ich dir zu, dann ist es unmenschlich). Wenn du über längere Zeit krank warst ist es auch wieder was anderes aber wenn du dir die Termine selbst ausgesucht hast und weder du noch die Klasse längere Zeit abwesend wart, dann muss es meiner Meinung nach an der falschen Planung liegen. Bei mir ist es einfach so, dass ich ganz genau weiß, dass ich wegen Kinder/Mann usw nicht mehr als 1 Satz pro Woche schaffe, das ist absolut unmöglich und auch 1 Satz pro Woche ist sehr viel (während der Schulzeit). Ich will/kann/darf auch nicht jedes Wochenende durchkorrigieren, das passiert manchmal, aber eher selten und es ist immer sehr frustrierend. Dieses Wochenende z.B war auch eher frustrierend...

Wenn du noch eine zusätzliche Klausur bekommen hast ist es auf jeden Fall Pech, die würde ich vielleicht eher "schlampig" korrigieren. Trotzdem liegt es an der falschen Planung, dass 2! Klassen so spät geschrieben haben. (Die von 17.1 solltest du natürlich schon korrigiert haben wenn du weißt, dass am 27,28 nochmal 2 Sets kommen, also solltest du eigentlich "nur" noch 60 haben).

Ich finde es aber grundsätzlich nicht in Ordnung schlampig zu korrigieren. Ich schaue z.B auch jedes Mal die Berichtigung der letzten Arbeit an, schreibe Kommentare usw. Schließlich müssen die Schüler und Eltern wissen wie die Note zustande gekommen ist und wie sie sich verbessern können.

Was die Englischlehrerin meiner Tochter macht ist allerdings der Hammer. Sie TIPPT jedes Mal ca 8-10 Zeilen Kommentar und klebt diese ins Arbeitsheft (und das in der 5 Klasse und bei einer 1 - bei einer 1 gibts bei mir einen Stempel, das wars. In der Regel gibts erst ab 3- ausführlichere Kommentare). Dazu schreibt die Klasse jede Woche einen Vokabeltest, aber nicht einfach so diktiert (wie ich meistens:-)) sondern mit 3 Spalten, einmal Deutsch, dann ein Bspatz auf Englisch und dann dürfen die SuS in die 3 Spalte das englische Wort schreiben. Dazu gibts noch eine Aufgabe z.B write down 8 words which belong to the word field "family". Und der Test ist IMMER bis zur nächsten Stunde korrigiert. Die Lehrerin kommt ganz frisch aus dem Ref, hat eigentlich relativ viel Oberstufe und unterrichtet auch 2 Korrekturfächer. Also ich weiß nicht wie sie es macht, ich persönlich finde es ein bißchen übertrieben und nehme an, dass sie nicht mehr lange so aufwändig korrigieren wird. (meine Voktests waren am Anfang auch getippt:-)).

Ich habe jetzt auch alle 13 Arbeiten korrigiert. 2-3 Wochen ohne Korrekturen, ist das nicht schööööön. (denn damit es in nächsten Halbjahr nicht so stressig wird werden die ersten Klassen schon Mitte/Ende Februar die nächsten Arbeiten schreiben).

Übrigens, in meiner Unizeit gab es auch immer Leute die es nicht geschafft haben ihre Hausarbeiten pünktlich abzugeben. Manche Leute können eben etwas besser planen als andere, das ist ja auch ok, man hat ja unterschiedliche Stärken und Schwächen. Nicht ok finde ich die Schuld beim anderen zu suchen und zu jammern und ganz ehrlich multitasking hin oder her, bei so vielen Klassenarbeiten würde ich sicherlich so gut wie gar nicht im Internet surfen:-). (ich fühle mich eigentlich auch schlecht an einem Sonntag nachmittag zu surfen obwohl ich noch meinen Unterricht für morgen planen muss, aber Kinder und Mann sind weg... da ist es so verlockend:-))

Unmenschlich finde ich es mit den Korrekturen immer noch nicht, da alle Korrekturleher die gleiche Anzahl an Arbeiten zu korrigieren haben, also während die anderen wann auch immer korrigiert haben, hattest du eben weniger zu tun. Ist doch klar, dass du diese Zeit irgendwann nachholen musst. Wenn ich schaue was mein Mann, der in der freien Wirtschaft arbeitet, an unbezahlten Überstunden leisten muss und daher selten vor 19.30 nach Hause kommt dann finde ich unseren Job relativ menschlich:-). (mein Mann hat allerdings einen langen Arbeitsweg..., trotzdem...)

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 30. Januar 2011 17:01

ja, auch ich habe ein kind, mit dem ich ganz nebenbei noch für klassenarbeiten und test üben muss - und an ihrer schule ist es genauso, jedes jahr wieder dieselbe überraschung: die zeugnisse kommen und wir müssen noch ganz schnell an unsere noten kommen, also schnell noch tests schreiben, hefte abgeben lassen etc. pp.

also, das mit den 4 sätzen stimmt tatsächlich und ich wusste von anfang an, als die termine rauskamen, dass ich das zur not schaffen könnte ohne diese zusätzl. klausuren (30) der schwangeren. so aber wird's echt verdammt eng - auch ohne aufschieberitis - die ich auch schon mal gerne habe, weil es jetzt nicht sooo prickelnd ist, 180 mal dieselben fehler zu korrigieren, ja, ich mache auch positivkorrekturen - aber die sind doch eh für den arsch - liest sich doch keiner durch.